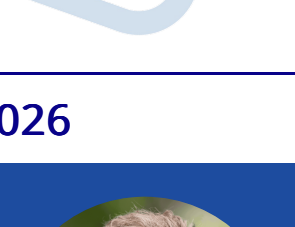
E-Mail nicht korrekt dargestellt? Im Browser öffnen

DeGEval Newsletter

Oktober 2026

Vorwort



Philipp Pohlenz

Vorstandsvorsitzender

Liebe Leser:innen des DeGEval-Newsletters,

fünfmal geprüft, fünfmal dagegen entschieden: So beschreibt eine aktuelle Recherche des Schweizer Magazins „Republik“ die Beschäftigung von Armee und Verteidigungsdepartment mit Produkten des amerikanischen Softwareunternehmens Palantir. Unter anderem bestanden Bedenken, ob die Kontrolle über sensible Daten hinreichend gewährleistet werden könne. Die Produkte wurden jeweils nicht beschafft. Eine solche Nachricht liest sich zunächst wenig spektakulär: Eine Software wird geprüft und anschließend nicht gekauft. In einer Welt, in der technologische Leistungsversprechen häufig schon als hinreichender Beleg ihrer eigenen Nützlichkeit gelten, verdient dieser Vorgang allerdings Aufmerksamkeit. Offenbar konnte eine Prüfung hier auch zu dem Ergebnis führen, dass man etwas besser sein lässt.

Für die Evaluation liegt darin eine vertraute Frage: Was gilt eigentlich als gutes Ergebnis? Auftraggebende wünschen sich verständlicherweise erfolgreiche Maßnahmen, wirksame Programme und lohnende Investitionen. Daraus entsteht leicht die Erwartung, dass auch die Evaluation möglichst Erfreuliches berichten möge. Ein negativer Befund erscheint dann als schlechte Nachricht – und die Evaluation womöglich gleich mit.

Dabei kann gerade eine begründete Entscheidung gegen ein Vorhaben von erheblichem Wert sein. Sie kann ungeeignete Investitionen verhindern, Risiken sichtbar machen und Ressourcen für bessere Lösungen freihalten. Ihr Nutzen bleibt allerdings häufig unsichtbar: Über vermiedene Fehlentscheidungen lassen sich schwerlich Lobreden halten. Und für ein Projekt, das aus guten Gründen gar nicht erst begonnen wurde, wird selten ein Innovationspreis vergeben.

Das bedeutet selbstverständlich nicht, dass jede ablehnende Bewertung bereits gute Evaluation wäre. Auch ein Nein braucht nachvollziehbare Kriterien, belastbare Befunde und eine angemessene Auseinandersetzung mit Unsicherheit. Ebenso wenig lässt sich aus der Schweizer Entscheidung ohne Weiteres ein Urteil über jeden Einsatz von Palantir-Produkten ableiten. Interessant ist vielmehr die grundsätzliche Bereitschaft, ein Vorhaben tatsächlich zur Disposition zu stellen. Ergebnisoffenheit zeigt sich schließlich erst dort, wo auch ein unerwünschtes Ergebnis Konsequenzen haben darf.

Bei datenintensiven und KI-gestützten Anwendungen gewinnt diese Frage zusätzlich an Gewicht. Technische Leistungsfähigkeit, praktischer Nutzen und verantwortbarer Einsatz sind jeweils zu prüfen und zu bewerten. Eine Anwendung kann vieles können und dennoch für einen bestimmten Zweck ungeeignet sein. Welche Kriterien wir dafür heranziehen, wer sie festlegt und wie unabhängig darüber geurteilt werden kann, sind deshalb zentrale Fragen für die Evaluation.

Solche Fragen begleiten uns über einzelne Nachrichten und Veranstaltungen hinaus. Sie verbinden Debatten über den Nutzen von Evaluation mit Fragen der Unabhängigkeit, der Verantwortung von Auftraggebenden und des Umgangs mit neuen Technologien. Künstliche Intelligenz, die das Rahmenthema unserer nächsten Jahrestagung sein wird, begegnet uns dabei schon heute in unterschiedlichen Zusammenhängen. Die Diskussion beginnt also lange vor der Tagung und wird sich durch verschiedene Arbeitsfelder und Diskursstränge ziehen.

Als DeGEval können wir dazu beitragen, diese Stränge miteinander ins Gespräch zu bringen. Dazu gehört auch, den Wert unbequemer Befunde deutlich zu machen und Bedingungen zu fördern, unter denen aus ihnen gelernt werden kann. Wer Evaluation beauftragt, sollte eine begründete Antwort erwarten dürfen. Dass diese gelegentlich „besser nicht“ lautet, gehört zu ihrem Nutzen.

Wir wünschen viel Spaß beim Lesen des DeGEval-Newsletters

Philipp Pohlenz

Neues aus der DeGEval



Dokumentation der 29. DeGEval-Jahrestagung ab sofort online

Wir blicken zurück auf eine erfolgreiche 29. DeGEval-Jahrestagung zum Thema "Evaluation und Zeit", die vom 23. - 25. September 2026 an der Frankfurt University of Applied Sciences stattgefunden hat. **Wir bedanken uns bei allen Beitragenden, die unsere Tagung inhaltlich bereichert haben.**

Insbesondere danken wir auch denjenigen, deren Vortragsmaterialien wir im Rahmen unserer Tagungsdokumentation veröffentlichen dürfen. Alle verfügbaren Materialien finden Sie ab sofort auf unserer Website!

Zur Tagungsdokumentation

Ankündigungen und Hinweise

Ausgabe 02/2026 der Zeitschrift für Evaluation ist erschienen!

Die 50. Ausgabe der Zeitschrift für Evaluation steht ab sofort digital und als Printausgabe zur Verfügung. Im Editorial würdigen Reinhard Stockmann und Stephan Grohs das 25-jährige Jubiläum der ZfEv.

Mit dabei sind Beiträge zur englischsprachigen Nutzungsforschung mit Blick auf den deutschsprachigen Diskurs (Tina Fentroß), zu Herausforderungen und Lösungsansätzen in der Wirkungsmessung von Gesundheitsförderung (Birgit Laubereau, Nils Brun und Andreas Balthasar), zur Verwendung und Nutzung von Evaluationen innerhalb der Internationalen Organisation für Migration (Noora Mäkelä und Laura Smith), zur Evaluationspraxis in Einrichtungen der Sozialen Arbeit in der Deutschschweiz (Edgar Baumgartner, Michael Lambertus, Aline Kaufmann, Wolfgang Beywl und Beat Hulliger), zum Vergleich der Evaluationspraxis in der deutschen Umwelt- und Verkehrspolitik (Tina Fentroß und Marlo Barton) sowie zur theoriebasierten Bündelung landeskirchlicher Erprobungsprogramme (Tabea Fischer).
Zwei Debattenbeiträge von Stephanie Krapp zur Professionalisierung von Evaluation und von Reinhard Stockmann zur Institutionalisierung der Evaluation in globaler Perspektive ergänzen das Heft.

Abgerundet wird Ausgabe 02/2026 durch Praxisbeiträge zu Herausforderungen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten mit KI, Maßnahmen zur Erhöhung von Rücklaufquoten in universitären Lehrevaluationen und eine bibliometrische Rückschau auf 25 Jahre ZfEv. Zudem enthalten ist eine Rezension des Buchs “The Institutionalization of Evaluation in the Middle East and North Africa” von Anis Brik.

Auch in dieser Ausgabe informiert die DeGEval... info über die vielfältigen Aktivitäten der DeGEval-Arbeitskreise. Enthalten sind diesmal ein Wirkungsmodell für die Arbeit des AK Umwelt sowie Berichte zu den Frühjahrestagungen der Arbeitskreise Entwicklungspolitik & Humanitäre Hilfe, Soziale Dienstleistungen und der gemeinsamen Frühjahrestagung der Arbeitskreise Methoden und Verwaltung.

Auch zur Ausgabe 02/2026 der Zeitschrift für Evaluation ist ein Lesedialog geplant! Weitere Informationen dazu finden Sie weiter unten in diesem Newsletter.

Wir wünschen eine anregende und ertragreiche Lektüre!

Zur ZfEv 02/2026

Mailingliste Forum Evaluation

Diese moderierte Mailingliste dient seit 1997 dem deutschsprachigen Austausch zum Thema Evaluation. Sie bietet ihren ca. 900 Mitgliedern ein Forum für Diskussionen, Hinweise zu Tagungen, Ausschreibungen, Publikationen und Stellenangeboten. Die Teilnahme ist kostenlos.

Im Forum anmelden!

Aus- und Weiterbildung in Evaluation | EVAL-TRAINING.ORG

Für Anbieter:innen im Bereich Weiterbildung für Evaluator:innen sowie Interessierte gibt es die Plattform eval-training.org. Dort können Sie zielgerichtet Weiterbildungsangebote inserieren und finden.

Zu eval-training.org

Veranstaltungen

... der DeGEval und ihrer Arbeitskreise

ZfEv-Lesedialog

Arbeitskreis Professionalisierung in der DeGEval

zur Ausgabe 02/2026 der Zeitschrift für Evaluation

Veranstaltungsdatum: 03.12.2026, 14:00 - 15:30 Uhr
Veranstaltungsort: online

Mit Inputs von:

- Tina Fentroß zu ihrem Originalbeitrag *Formen und Systematiken der Evaluationsnutzung*
- Svenja Janina Hartwig zu ihrem Praxisbeitrag *Praktische Maßnahmen zur Erhöhung von Rücklaufquoten in universitären Lehrevaluationen*

Jetzt anmelden!

Gemeinsam stark für Gleichstellung: Zukunftschancen an der Schnittstelle von Evaluation und Gleichstellung

Arbeitskreis Gender Mainstreaming in der DeGEval

Workshop des Arbeitskreises Gender Mainstreaming der DeGEval in Kooperation mit der Bundesstiftung Gleichstellung

Veranstaltungsdatum:
10.12.2026, 13:00 - 18:00 Uhr
Veranstaltungsort:
Bundesstiftung Gleichstellung, Karl-Liebknecht-Str. 34, 10178 Berlin

Weitere Informationen

Jetzt anmelden!

Frühjahrstagung 2027

Arbeitskreis Hochschulen in der DeGEval

Call for Papers

Vertrauen gewinnen: Evaluation und Qualitätsmanagement zwischen Kontrolle, Entwicklung und Legitimation

Veranstaltungsdatum: 11. & 12.03.2027
Veranstaltungsort: Universität Bielefeld
Beitragseinreichung: 01.09.2026 - 10.01.2027

Zum Call for Papers

... aus der Evaluations-Community

Roundtable on Development Impact: From Expectations to Evidence

Helvetas & Department of Economics, Universität Bern

Veranstaltungsdatum: 05.11.2026, 14:00 - 17:00 Uhr
Veranstaltungsort: Universität Bern, Hochschulstraße 4, Raum 205

Anmeldung und Informationen

Evaluation 2026: Evaluation Across Boundaries

American Evaluation Association

Veranstaltungsdatum: 16.11. - 20.11.2026
Veranstaltungsort: Charlotte, North Carolina, USA

Mehr Informationen

AI for Evaluation: Applied Practice

UK Evaluation Society

Veranstaltungsdatum: 23.11. & 24.11.2026, 09:30 - 12:30 Uhr (GMT)
Veranstaltungsort: online

Anmeldung und Informationen

12th AfrEA Conference

African Evaluation Association

Evaluation in the Age of Polycrisis: The Role of Evaluation in Supporting Africa's Sovereignty and Resilience in the Face of Global Disruptions

Veranstaltungsdatum: 23.11. - 27.11.2026
Veranstaltungsort: Marrakesch, Marokko

Anmeldung und Informationen

Berliner Evaluationsstammtisch

Veranstaltungsdatum: 24.11.2026, 18:30 Uhr
Veranstaltungsort: noch offen

Anmeldung und Aufnahme in den E-Mail-Verteiler an mi@evalfacil.eu (Michaela Raab)
LinkedIn-Gruppe mit Ankündigungen zu den monatlichen Treffen

EvalVision Asia 2026

Asia Pacific Evaluation Association

Veranstaltungsdatum: 30.11. - 05.12.2026
Veranstaltungsort: online

Mehr Informationen



Berliner Evaluationsstammtisch

Veranstaltungsdatum: 18.01.2027, 18:30 Uhr
Veranstaltungsort: noch offen

Anmeldung und Aufnahme in den E-Mail-Verteiler an mi@evalfacil.eu (Michaela Raab)
LinkedIn-Gruppe mit Ankündigungen zu den monatlichen Treffen

REvaluation Conference 2027

Scouting Paths on Shifting Maps

Veranstaltungsdatum: 25.02. - 26.02.2027
Veranstaltungsort: Wien, Österreich

Anmeldung und Informationen

Studienprogramm “Certificate of Advanced Studies (CAS) Evaluation”

Lifelong Learning Center, Universität Bern

Veranstaltungsdatum: März 2027 - Februar 2028
Veranstaltungsort: Universität Bern, Schweiz

Studienleitung: Dr. Stefanie Krapp

Mehr Informationen

3. Fachtagung Wirkungen und Soziale Arbeit

Wirkungen im Blick – neue Trends und Zugänge

Veranstaltungsdatum: 3. März 2027
Veranstaltungsort:
Hochschule für Soziale Arbeit FHNW, Olten, Schweiz

Mehr Informationen

Interview des Monats



Sonja Kind

Mitglied des Vorstands der DeGEval

In unserem neuen Format *Interview des Monats* stellen wir alle zwei Monate Personen vor, die sich aktiv in der DeGEval engagieren. Lernen Sie die Mitglieder des Vorstands und Sprecher:innen der Arbeitskreise besser kennen und erfahren Sie Insider-Infos zu aktuellen Themen und Aktivitäten in der DeGEval!

Was ist Ihre berufliche Rolle in der Evaluation?

In meinem Job bei der VDI/VDE IT bin ich für die Durchführung von Evaluationen im Themenfeld Forschungs-, Technologie- und Innovationspolitik zuständig. Mein Aufgabenspektrum in der Evaluation umfasst den gesamten Prozess von der Akquise, über die Konzeption und praktische Umsetzung bis zur Berichtsabgabe. Dabei habe ich wechselnde Rollen, mal bin ich in der Projektleitung, mal ein Teammitglied. Als großer Projektträger managen wir zahlreiche Förderprogramme. Hier bin ich auch an verschiedenen Monitoringprozessen beteiligt. Im Unternehmen koordiniere ich zudem eine Wissensplattform, damit wir uns im Kolleg:innenkreis informell austauschen. Tatsächlich ist die Evaluation aber nur ein Teil meines Tätigkeitsspektrums. Darüber hinaus bin ich primär noch in den Bereichen Technikfolgenabschätzung und Foresight tätig.

Sie sind Mitglied im Vorstand der DeGEval. Welche Themen prägen Ihre Arbeit dort derzeit?

Mein Engagement in der DeGEval begann schon vor 20 Jahren. Damals war alles neu für mich, und ich kannte noch niemanden. Das änderte sich aber schnell, weil ich als Sprecherin des AK Wirtschaft die DeGEval kennenlernen und mitgestalten durfte. Wir haben dann im AK einen Leitfaden entwickelt, um Evaluation für die Zielgruppe Unternehmen „schmackhaft“ zu machen. Außerdem haben wir regelmäßig Frühjahrstagungen organisiert. Parallel dazu war ich auch immer Mitglied im AK FTI, in dem ich Vorträge auf den Frühjahrstagungen oder auf den Jahreskonferenzen eingebracht habe. Seit 2019 bin ich im Vorstand der DeGEval aktiv. Hier kümmere ich mich vor allem um die Öffentlichkeitsarbeit, wozu auch das ganze Thema rund um die Website zählt. Nicht zu vergessen ist noch unsere Ad-hoc-Gruppe Nachhaltigkeit, die ich mit ins Leben gerufen habe.

Wie können Interessierte an den Aktivitäten der DeGEval teilnehmen?

Wichtig ist es, keine Berührungsängste zu haben. Viele kennen sich in der DeGEval schon sehr lange und da kann es von außen sicher manchmal wie ein „closed shop“ wirken. Meine Erfahrung ist aber, dass sich alle über neue Interessierte freuen.
Am einfachsten ist es sicher, auf den Präsenzveranstaltungen die Sprecher:innen von den AKs oder Ad-hoc-Gruppen anzusprechen. So kann man erstmal „unverbindlich“ mitmachen und wenn dann wieder Wechsel bei den Sprecher:innenteams anstehen, ist dies eine gute Chance, selbst Sprecher:in zu werden.
Darüber hinaus gibt es auch noch andere Möglichkeiten des Engagements, z. B. im Programmkomitee zur Auswahl der Konferenzbeiträge oder als Rechnungsprüfer:in, etc.

Welche gesellschaftliche Bedeutung haben Evaluationen Ihrer Meinung nach?

Evaluationen haben aus meiner Sicht eine sehr wichtige Bedeutung für die Gesellschaft, da sie dabei helfen, die Ausgaben öffentlicher Mittel zu legitimieren. Das scheint mir gerade in Zeiten knapper werdender Mittel wichtig.
Bei den Evaluierungen, die ich begleiten durfte, stand für mich vor allem der Lernaspekt im Vordergrund. Und zwar das Lernen seitens der Programmeigner, wie sie laufende Programme oder zukünftige Programme besser gestalten können und das Lernen der geförderten Akteure untereinander. Vor allem die im Rahmen unserer Evaluationen durchgeführten Workshops und Interviews regen Austauschprozesse und die Selbstreflektion an. Davon profitieren am Ende alle. Es macht auch allen mehr Freude an etwas mitzuwirken, wenn Fortschritte zu verzeichnen sind und sich die Qualität verbessert.

Welches besondere Erlebnis, welche besondere Bekanntschaft verbinden Sie mit Ihrem Engagement in der DeGEval?

Wenn ich beginne, darüber nachzudenken, fallen mir sehr viele schöne Momente ein, die ich mit der DeGEval verbinde. Am schönsten finde ich die jährlich wiederkehrenden Jahreskonferenzen, die uns immer an unterschiedliche Orte zumeist in Deutschland und Österreich führen. Ich mag die positive Aufregung zu Beginn der Tagungen, wenn man auch noch seine eigenen Konferenzbeiträge vor sich hat und gespannt ist, wen man wiedertrifft. Trotz meines langjährigen Engagements gibt es viele DeGEval-Teilnehmende, mit denen ich noch nie geredet habe und ich freue mich immer, diese wieder zu sehen. Das hat etwas Heimeliges. Was ich ebenso sehr schätze, ist das Unprätentiöse und die Begeisterung unserer Community für die Evaluation. Die Verbindung aus Expertise, Offenheit und Spaß an der Sache. Das finde ich toll und hat mich immer bei meinem Engagement motiviert.

Impressum
DeGEval-Geschäftsstelle

DeGEval – Gesellschaft für Evaluation e.V.
An der Trift 40
66123 Saarbrücken
Mobil: +49 (0) 152 / 56123078
E-Mail: info@degeval.org
Webseite

Vorstand der DeGEval:
Prof. Dr. Philipp Pohlenz (Vorsitzender)
Dr. Angela Wroblewski (stellv. Vorsitzende)
Dr. Sonja Kind
Dr. Franziska Pfitzner-Eden
Dr. Jan Tobias Polak
Prof. Dr. Markus Seyfried
Susanne von Jan, M.A.

Verweis auf andere Webseiten
Für alle hier befindlichen Hyperlinks gilt: Die DeGEval – Gesellschaft für Evaluation e.V. bemüht sich um Sorgfalt bei der Auswahl dieser Seiten und deren Inhalte, hat aber keinerlei Einfluss auf die Inhalte oder Gestaltung der verlinkten Seiten. Die DeGEval übernimmt ausdrücklich keine Haftung für den Inhalt externer Internetseiten.

Der Schutz Ihrer personenbezogenen Daten ist uns ein wichtiges Anliegen. Ihre Daten schützen wir im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften. Sie haben sich in der Vergangenheit für unsere Arbeit zum Themenfeld Evaluation interessiert, haben vielleicht unsere Angebote genutzt oder an unseren Veranstaltungen teilgenommen, beziehen die DeGEval...Mail, den Newsletter oder haben ein Benutzerkonto auf unserer Website. Am 25. Mai 2018 ist die neue EU-Datenschutzgrundverordnung in Kraft getreten. Wir haben unsere Datenschutzmaßnahmen daher dementsprechend angepasst, damit wir auch weiterhin im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften mit Ihren Daten arbeiten können. Alles Wichtige finden Sie in unserer Datenschutzerklärung.

Wenn Sie diese E-Mail nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese hier kostenlos abbestellen